



Orientierungshilfe.net

Den beruflichen Weg selbst & sicher gestalten.

Dipl.-Ing. Rosalind Honig
Projektkoordinatorin
und Mentorin

Neu-Langerwisch 10/33

14552 Michendorf
0152 - 294 73 190

rhonig@orientierungshilfe.net

Jahreskonzept 2012 für den Gesprächskreis „Lebenszeit – Arbeitszeit“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Arbeiten UND Leben – Wie geht das?

Es ist wichtig, sich nicht von der Arbeit auffressen und komplett dominieren zu lassen, sondern das Arbeiten stimmig ins eigene Leben zu integrieren.

Es ist wichtig, sich in Zeiten des Wandels selbst gut kennen zu lernen und möglichst viel Sicherheit in sich selbst zu finden, wenn äußere Sicherheiten reihenweise wegbrechen.

Es ist wichtig, sich mit anderen Menschen zusammen zu tun und in Gemeinschaft zu investieren, wenn beispielsweise das bisherige Geldsystem immer wackeliger wird.

Dies waren Ergebnisse des letzten Gesprächskreisjahres, das unter dem Motto „Neue Zeiten – Neue Wege“ stand. Diesen Ansichten konnten wir uns erstmal anschließen – aber was bedeutet das konkret?

Im Gesprächskreisjahr 2012 geht es daher um möglichst konkrete Themen, auf die man stößt, wenn man ganz praktisch in der heutigen Zeit versucht, zu arbeiten UND zu leben.

Inhaltlich umrahmt werden die Veranstaltungen von der Fragebogenaktion „Neue Wege für Neue Zeiten“. Wir sammeln möglichst viele Antworten in drei Bereichen, die aus unserer Sicht durch den aktuellen Wandel auf dem Arbeitsmarkt berührt werden: persönliche Entwicklung, äußere Umstände und praktische Schritte. Hierüber möchten wir eine qualitative Beschreibung von Wegen und Möglichkeiten in Zeiten des Wandels erreichen. Die Ergebnisse dieser Aktion sollen genauso wie die Workshops auf unserer RLS-Unterhomepage dokumentiert werden.

Themen und Termine 2012

1. Termin: 16. März, 10 ~ 14 Uhr beim Wandelwege e.V., Potsdam Babelsberg
„Kooperativ führen. Selbstermächtigung und Solidarität in der konkreten Zusammenarbeit“

Workshop mit Dolores Richter, KreaCom

Gemeinschaft und Zusammenarbeit sind wichtig und nützlich und setzen dem weit verbreiteten Einzelkämpfertum etwas entgegen. Gleichzeitig haben wir im letzten Gesprächskreis-Jahr gelernt, wie wichtig es ist, selbst-sicherer zu werden und die Verantwortung für das eigene Arbeits-Leben selbst in die Hand zu nehmen. Wie kann das jedoch gehen, wenn mehrere Menschen zusammenarbeiten möchten, die in ihren jeweiligen Bereichen (führungs-)stark sind. Stoßen sie nicht unweigerlich aneinander und geraten in Konkurrenz?

Welche Wege der Kooperation gibt es, die Selbstermächtigung und Solidarität zum allseitigen Nutzen konstruktiv verbinden?

Antworten hierzu wollen wir uns in diesem Workshop annähern.

2. Termin: 25. Mai, 10 ~ 14 Uhr beim Wandelwege e.V., Potsdam Babelsberg
„Geld oder/UND Leben! Solidarische Ökonomie ganz praktisch und vor Ort“
Workshop mit Claas Fischer, Natürlich Stimmig

Derzeit bestimmt in unserer Gesellschaft die Art und Weise, wie das Euro-Geld funktioniert, den Austausch von Qualitäten, Produkten und Leistungen untereinander. Im Netzwerk des Wandelwege e.V. kursieren seit Februar 2012 andere „Zahlungsmittel“, die eine menschliche, kreative und zukunftsweisende Alternative zu den Euros darstellen: die Minuto-Zeitgutscheine. Mit diesem System, das sich seit 2010 weltweit ausbreitet, kann solidarische Ökonomie ganz konkret und einfach vor Ort umgesetzt werden.

Dieser Workshop bietet spielerische Möglichkeiten, dies kennen zu lernen und auszuprobieren.

3. Termin: 31. August, 10 ~ 14 Uhr im Projekthaus Babelsberg, Potsdam
„Drang zur Freiheit – Zwang zum Geldverdienen. Wie bekomme ich gegensätzliche Ansprüche unter einen Hut?“

Workshop mit N.N., Projekthaus Babelsberg

Einerseits möchte ich „im Moment“ leben und handeln, möglichst im Einklang mit meinen jeweils aktuellen Bedürfnissen. Ich möchte mir mein Arbeits-Leben selbst gestalten, mit den Menschen und Themen, die mich wirklich interessieren.

Andererseits taucht da immer wieder dieses „MUSS“ auf, das ein solches Leben in Frage stellt: am Anfang des Monats MUSS ich regelmäßig meine Miete bezahlen, ich MUSS doch von irgendetwas leben, ich MUSS mich jetzt eben doch dem Druck meiner ToDo-Listen aussetzen, sonst komme ich gar nicht weiter, ...

Im Projekthaus Babelsberg, getragen vom Verein INWOLE (Innovative Wohn- und

Lebensformen), werden selbstbestimmtes Arbeiten und Leben unter einem Dach praktiziert. Hiervon werden wir hören und Raum haben, praktische Erfahrungen auszutauschen.

4. Termin: 2. November, 10 ~ 18 Uhr bei der RLS Brandenburg, Potsdam

„Sensibilität und Markt. Gibt es wirtschaftliches Handeln nur mit Ellenbogenqualitäten oder geht es auch anders? Wie?“

Workshoptag mit mehreren ReferentInnen und abschließender Gesprächsrunde

Die Abschlussveranstaltung dieses Gesprächskreis-Jahres soll in Kooperation mit weiteren Organisationen konzipiert und umgesetzt werden, die sich im gleichen Themenfeld bewegen, wie unser Gesprächskreis „Lebenszeit – Arbeitszeit“. Die Ergebnisse und Erkenntnisse der vorangegangenen Workshops fließen ein und werden durch weitere Inputs ergänzt.

Ausblick 2013:

Matriarchat, weiblich-männliche Kooperation, Sensibilität